

## St. Martin und aktive Gewaltfreiheit Wer hätte es gewusst?

Danke, dass Sie sich auf die Fragestellungen eingelassen haben. Wir freuen uns, wenn Sie sich für Aktive Gewaltfreiheit einsetzen.

Folgend die Auflösung des Rätsels:



### 1. Bei der Schlacht vor Worms (356)

- nahm er das Geldgeschenk des Kaisers an
- lehnte er das Geldgeschenk ab und verweigerte den Dienst als Soldat

### 2. Im Jahr 385 sollten in Trier u.a. der spanische Bischof Priscillian wegen Ketzerei hingerichtet werden.

- Martin blieb in Tours und schwieg dazu
- Martin reiste nach Trier, um für die Verurteilten zu sprechen

### 3. Als Bischof war er beim Kaiser in Trier zu Gast, der ihm während des Essens seinen Becher reichte.

- Martin gab ihn mit Respekt dem Kaiser zurück.
- Martin gab ihn zuerst an einen anderen Bischof weiter

### 4. Viele Menschen nach ihm sind den Weg des gewaltfreien Widerstandes gegangen. Wer gehört dazu?

- Nelson Mandela
- Mahatma Gandhi
- Che Guevara
- Martin Luther King jr.
- Abdul Ghaffer Khan
- Fidel Castro

### 5. Warum sollte ein Aufstand gegen einen Diktator gewaltfrei sein?

- Weil gewaltfreie Aufstände erfolgreicher sind
- Weil es moralisch besser ist
- Weil es so in der Bibel steht

### 6. Welche der folgenden Aussage ist richtig?

- Gewaltfreiheit funktioniert nur bei demokratischen Systemen.
- Gewaltfreiheit ist nur erfolgreich, wenn die Kampagne eine große Führungspersonlichkeit hat.
- Gewaltfreiheit ist nur bei nicht komplizierten Fällen erfolgreich, ansonsten hilft nur Gewalt.
- Gewalt funktioniert nicht, aber sie bewirkt mehr als Gewaltfreiheit
- Gewaltfreie Kampagnen erreichen viel mehr Menschen

### 7. Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass es fünf Jahre nach einem bewaffneten Aufstand in einem Land eine Demokratie gibt?

- 61 Prozent
- 41 Prozent
- 22 Prozent
- 4 Prozent

### 8. Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass es fünf Jahre nach einer Gewaltfreien Revolution in dem Land eine Demokratie gibt?

- 61 Prozent
- 41 Prozent
- 22 Prozent
- 4 Prozent

Wer sein Wissen zum Hl. Martin weiter vertiefen möchte, findet in der Publikation geschichtswissenschaftliche Exkurse und Beiträge zur politischen Dimension des Martinsgedenken.

